

Pilgerwege Bistum Essen - Wanderkarte

Extra-Tour 2

Bochum-Stiepel - Hattingen

Wegpunkte

Wegpunkte

- 1 Startpunkt: Kloster Stiepel**

Das Zisterzienserkloster Stiepel, zugleich einziger Marienwallfahrtsort im Bistum Essen, wurde 1988 in Bochum-Stiepel als Priorat des Stifts Heiligenkreuz (Niederösterreich) gegründet.
- 2 Gnadenbild in der Klosterkirche**

Die „Schmerzhafte Mutter von Stiepel“ (15 Jh.) ist insbesondere im Rahmen sogenannter „Monatswallfahrten“ das Ziel von jährlich bis zu 40.000 Pilgernden.
- 3 „Stiepeler Mauer“**

Auf dem Gelände des Klosters findet sich ein originales Stück Berliner Mauer, ausgestaltet zu einem Mahnmal gegen „Mauern“ aller Art – auch solchen im Kopf!
- 4 Kreuzweg im Klosterwald**

Der den Anfang des Weges begleitende Kreuzweg des Künstlers Ernst Rasche entstand 1950 – ursprünglich für die inzwischen abgerissene Kirche St. Bernhard in Essen-Dellwig.
- 5 Forellenhof Wilkendorf**

Hier werden Fischliebhabende auch ohne Angelschein glücklich. Entweder bei einer Wanderpause in der zum Angelhof gehörenden Gaststube oder beim (Proviant-)Einkauf im Hofladen.
- 6 Schutzhütte Rauendahler Wald**

Im Bereich des Rauendahler Waldes treffen diese Extra-Tour und der aus Meinerzhagen kommende Bistums-Pilgerweg 1 aufeinander und verlaufen für ein kurzes Stück auf gleicher Strecke.
- 7 Sternwarte Bochum**

Auf „Kap Kaminski“, wie Bochumer ihre Sternwarte in Erinnerung an den Gründer Prof. Heinz Kaminski gerne nennen, wurden erstmals in Deutschland Signale von der Venus empfangen.
- 8 Mitreisende gesucht!**

Mitten im Wald, am Rand eines Hattinger Wohngebietes, sind diese „Revier Lamas“ zuhause. Auf geführten Wanderungen kann man sich nach vorheriger Anmeldung von Ihnen begleiten lassen.
- 9 Nur für Schwindelfreie**

Auf dem Waldweg hinab nach Bochum-Dahlhausen befindet sich eine Felsen-Kletterwand, deren Benutzung aber ausgerüsteten und geübten „Expert:innen“ vorbehalten bleibt.
- 10 Erholende Wald-Rast**

Der Waldspielplatz in Bochum-Dahlhausen macht nicht nur Kindern ein Angebot. Mit seinen verschiedenen Grill- und Feuerplätzen lädt er ein zur Rast und Stärkung mitten im Grünen.
- 11 „Stollenmundloch Glückssonne“**

Dieses Stollenmundloch nahe der Ruhr gehörte zum „Erbstollen“ der Zeche Glückssonne. Erbstollen hatten die Aufgabe Grubenreviere zu „lösen“ (entwässern).
- 12 Ruhr-Brücke BO-Dahlhausen**

Die auf schwimmenden Pontons ruhende Fußgänger- und Straßenbrücke steht seit 2014 unter Denkmalschutz. Um die Ruhr schiffbar zu halten, kann ein Teil der Brücke ausgeschwenkt werden.
- 13 Leinpfad Bochum-Dahlhausen**

Auf dem Leinpfad geht es an der Ruhr entlang weiter von Bochum-Dahlhausen in Richtung Niederwenigern.
- 14 Kirche St. Mauritius, Hattingen-Niederwenigern**

Sie ist die Tauf- und TrauKirche des in Niederwenigern geborenen und im Jahr 2001 durch Papst Johannes Paul II. seliggesprochenen Nikolaus Groß.
- 15 Erinnerung an Nikolaus Groß**

Ein Gedenkort innerhalb der Kirche erinnert an sein Wirken als Redakteur und Widerstandskämpfer sowie seine Hinrichtung durch das NS-Regime in Berlin-Plötzensee.
- 16 „Nikolaus-Groß-Haus“**

Zahlreiche Fotos, Dokumente und weitere Exponate lassen in einer Dauerausstellung gleich neben der Kirche das Leben Nikolaus Groß' lebendig werden. Alle Infos unter: www.nikolaus-gross.org
- 17 „Countryside“**

Von Niederwenigern aus kann man die Extra-Tour mit etwas Kondition über den Bahrenberg in Richtung der hoch u. aussichtsreich über der Ruhr gelegenen Ruine der Isenburg (12. Jh.) fortsetzen (lohnenswert!).
- 18 Der Fluch der bösen Tat**

Nach der Ermordung des Kölner Erzbischofs Engelbert durch Graf Friederich von Isenberg (1193–1226) wurde zur Strafe die damals stark befestigte Isenburg z.T. bis auf die Grundmauern geschleift.
- 19 Landhaus Custodis**

Das auf dem Burggelände befindliche Haus Custodis stammt aus späterer Zeit. Der preußische Hofbaumeister Max Josef Custodis ließ es 1858 als Sommerhaus für sich und seine Familie errichten.
- 20 Zurück zum Ausgangspunkt**

Die Buslinie 141 am Fuße des Isenbergs ermöglicht eine Rückkehr (1 Umstieg) zum Kloster Stiepel. Zielhaltestelle (Abb.) ist Haarstr., Bochum (von dort 500 m Fußweg zum Klosterparkplatz).

